

## Neujahrsempfang 2014

Große Bühne für den Städtepartnerschaftspreis Magdeburg-Nashville  
Uwe Becker: SSG – ein Anker deutsch-amerikanischer Freundschaft

*-scha-* Magdeburg stand ganz im Mittelpunkt des Neujahrsempfangs 2014, mit dem die Steuben-Schurz-Gesellschaft traditionell das Jahr ihrer Veranstaltungsreihe beginnt. Magdeburg als Landeshauptstadt von Sachsen-Anhalt und als Geburtsort des Baron von Steuben pflegt seit 1993 eine höchst erfolgreiche, seit 2003 offiziell deklarierte Städtepartnerschaft mit Nashville, Tennessee.



Verleihung des Städtepartnerschaftspreises an Magdeburg beim SSG-Neujahrsempfang 2014 im Maritim-Hotel Frankfurt. Präsidentin Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels bat die Magdeburger Delegation auf die Bühne: (von links) Rainer Nitsche, Magdeburgs Dezernent für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit, Uwe Zachert, Magdeburgs Koordinator Städtepartnerschaften, Annica Kunz, Organisation Städtepartnerschaften, Christa Bauersfeld, Gertraute Gräfe, Wolfgang Gräfe, amtierender Vorsitzender SSG-Steuben-Magdeburg, Fred Bauersfeld, stellvertretender Vorsitzender SSG-Steuben-Magdeburg (Fotos: Annica Kunz, G. Schanno)

Die anfängliche Verbindung entstand ein Jahr nach Gründung der SSG-Gruppe 1992 durch den damaligen Oberbürgermeister Dr. Willi Polte und dem damaligen SSG-Präsidenten Dr. Albrecht Magen. Der Neujahrsempfang 2014 wurde nun die Bühne der diesjährigen Verleihung des Städtepartnerschaftspreises, mit dem die SSG die Verdienste der Stadt Magdeburg in ihrer erfolgreichen Partnerschaft mit Nashville würdigt. Im Lichte dieser schönen Fügungen muss die Freude gesehen werden, die Präsidentin Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels in ihrer Begrüßungsrede darüber zum Ausdruck brachte, dass mit dem zum vierten Mal verliehenen Preis gerade diese großartige Stadt für ihr Völker verbindendes Engagement ausgezeichnet werden konnte. Präsidentin zu Solms Begrüßungsrede gab sodann auch Rück- und Ausblick: vom Kennedy-Jahr, den hoffentlich bald zu überwindenden schwierigen Zeiten im deutsch-amerikanischen Verhältnis, die großartige Jubiläumsfeier 65 Jahre SSG im Frankfurter Römer, die vielseitigen Aktivitäten der SSG-Gruppen bis zu spannenden 2014-save-the-date-Ankündigungen für Mitglieder und Gäste. Es war für die Präsidentin auch der Moment des Dankes für die Leistung von SSG Steuben-Magdeburg mit den anwesenden

Wolfgang Gräfe, amtierender Vorsitzender von Steuben-Magdeburg, und Fred Bauersfeld, stellvertretender Vorsitzender. Es könne nicht hoch genug gepriesen werden, wie mit Beständigkeit und Zuversicht gemeistert wurde, dass die Magdeburger Steuben-Schurz-Gruppe dank Gräfe und Bauersfeld eine schwierige Zeit überwinden konnte. Was also könne nun den von Gräfe weiter getragenen aufrechten Geist des Namensgebers Steuben besser zum Ausdruck bringen, als der Preis für gelebte deutsch-amerikanische Freundschaft zwischen den Städten Magdeburg und Nashville. Stellvertretend für Magdeburgs Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper gab Dezernent Rainer Nitsche eine eindrucksvolle „Chronik“ über die konstruktive Kooperation zwischen den beiden „Sister Cities“ Magdeburg und Nashville. War Präsidentin zu Solms Motto der Rede „verlässliche Freundschaft in schweren Zeiten“, so standen auch ganz unter diesem Motto die Ausführungen des Festredners des Abends, Stadtrat Uwe Becker. Ein zeitgeschichtlicher Blick auf die Rolle der USA seit Ausbruch des ersten Weltkriegs vor genau einem Jahrhundert ließ Becker das Fazit ziehen, dass allein das wachsende Vertrauen zu den Deutschen seit Ende des zweiten

Neujahrsempfang  
Städtepartnerschaftspreis SSG  
Mitglieder befragt  
Wort der Präsidentin  
Thanksgiving Dinner  
Weihnachtskonzert  
China – die Super-Power  
Newcomers Jam Session  
SSG-Termine  
Neue Mitglieder



Weltkriegs eine Voraussetzung für die Amerikaner war, entscheidend Einfluss zu nehmen im Gelingen der Wiedervereinigung.



Lesen Sie mehr über den Inhalt der Reden und über Beckers die Gäste überraschende Entdeckung eines fast unbekanntes Frankfurters, der wie Schurz große Karriere in den USA gemacht hatte, über den Bericht von Fred Bauersfeld über seine ungewöhnliche Reise zur Grabstätte des Baron von Steuben im Staate New York im Fotobereich zu diesem Bulletin, SSG-online unter EVENTS (Bericht u.a. auf Frankfurt-live.com vom 3.2.2014)

## SSG-Mitglieder befragt

Beim letztjährigen Thanksgiving Dinner kamen Juniorenmitglied Florian Neitzert und Mark Griffith ins Gespräch und auf eine großartige Idee. Mark Griffith bot nämlich einen kleinen Erfahrungsbericht für das Bulletin an. Lesen Sie also nachfolgend eine geradezu spannende SSG-Story, die das Leben schrieb:

Beim Ausräumen einiger Kisten in meinem Keller, fand ich ein Bild von mir und anderen Mitgliedern der Juniorengruppe der Steuben-Schurz-Gesellschaft. Fotografiert wurde es vor dem U.S. Armee 97th General Hospital in Frankfurt und zwar am Ostersonntag 1989. Das Hospital ist nach gründlicher Renovierung inzwischen das Frankfurter U.S.-Generalkonsulat.

In den späten 1980ern diente ich als Offizier in der 3. Panzerdivision der U.S.-Armee, unter anderem in Hanau und Gelnhausen. Ich kann immer noch nicht glauben, dass ich im Sommer 1988 einen Teil der innerdeutschen Grenze als Observation Post in der Nähe von Lüderbach in Hessen beschützt habe. Schon ein Jahr später konnte ich zum Sightseeing mit meinem PKW die Grenze über Herleshausen nach Eisenach passieren.

Während meiner Kindheit in Frankfurt zwischen 1970 und 1973 waren meinen Eltern aktive Mitglieder der SSG. In dieser Zeit hat mein Vater als G-5 Offizier des U.S. Armee V. Korps gedient. Hauptverantwortlich tätig war er als Verbindungsoffizier zwischen dem U.S.-Kommandeur und der Stadt Frankfurt. Auch mit Hilfe der SSG gelang es ihm, eine solide

deutsch-amerikanische Beziehung zu entwickeln und dauerhaft zu fördern.

Als ich im April 1987 meinen aktiven Dienst in der U.S. Armee in Deutschland antrat, empfahl mir meine Mutter, mich mit SSG-Mitgliedern und anderen Freunden in Frankfurt in Verbindung zu setzen. So trat ich also der SSG-Juniorengruppe bei, in der ich eng mit Robert J. Fiore, Jr., zusammen gearbei-



SSG-Juniorengruppe bei österreichischem Besuch im U.S. Armee 97th General Hospital in Frankfurt am 26. März 1989. Mark Griffith (dritter v. links); Robert J. Fiore, Jr. (Mitte); Stan Yukevich (rechts); Tom Monahan (dritter v. rechts)

tet habe. Wir brachten junge Deutsche und amerikanische Armee-Offiziere zusammen und entwickelten eine Vielfalt von Aktivitäten, wie etwa Besuche im 97th General Hospital, Teilnahme an Gedenkfeiern anlässlich der Berliner Luftbrücke, Feiern zum U.S.-Wahltag und waren bei mehreren SSG-Bällen.

Meine Investition in die SSG-Juniorengruppe hat sich bezahlt gemacht. Im Februar 1990 traf ich meine Frau Tatjana bei einem SSG-Winterball. In dieser Zeit hat sie für den damaligen Präsidenten der SSG, Professor Dr. Meier-Preschany, gearbeitet. Im gleichen Jahr heirateten wir in der St. Leonhards-Kirche in Frankfurt. Nach

meinem Einsatz in Saudi Arabien, Irak und Kuwait in OPERATION DESERT STORM, sind wir nach Fort Knox, Kentucky umgezogen.

Im Juli 1992 habe ich meinen aktiven Dienst bei der U.S. Armee beendet und eine Stelle als Marketing und Sales Manager in der Michelin Gruppe angenommen. Im Juni 2000 war das Glück auf meiner Seite und ich konnte bei Michelin Deutschland arbeiten. Zwischen 2000 und 2005 haben meine Frau und ich an verschiedenen SSG-Aktivitäten wie z.B. das Lobster Dinner im Herbst 2002 in der Hanauer Fliegerhorst-Kaserne teilgenommen. Etwa sechs Wochen später wurde meine Reserveeinheit und auch ich aktiviert und nach Kuwait entsandt, um das V. Korps der U.S. Armee im OPERATION IRAQI FREEDOM zu unterstützen.

Nach 21 Jahren in der Reifenbranche entschied ich mich für einen Karrierewechsel als Verkaufsleiter für den deutsch-österreichisch-schweizerischen Markt der Fa. Transics, Marktführer der Telematik-Branche.

Weiterhin Reserveoffizier, wurde ich im April zum Oberst befördert und werde als Senior Military Historian für den U.S. European Command in Stuttgart eingesetzt.

Ich freue mich sehr darüber, dass ich das Foto mit Mitgliedern der SSG-Juniorengruppe gefunden habe. Die vielen guten Erinnerungen der letzten 25 Jahre und mein fester Wille, die starke deutsch-amerikanische Beziehung zu pflegen, waren zwei der Hauptgründe, meine Mitgliedschaft bei der SSG zu erneuern. Das Thanksgiving Dinner Anfang Dezember 2013, habe ich als zurückgekehrtes Mitglied sehr genossen. Ich freue mich auf viele weitere Aktivitäten.

## SSG-Mitglieder befragt wird fortgesetzt

### Thanksgiving Dinner bei Steuben-Magdeburg



-scha- SSG-Magdeburg hatte auch in diesem Jahr sein traditionelles Thanksgiving Dinner. Amtierender Vorsitzender Wolfgang Gräfe (Foto rechts) brachte in seiner Begrüßung die Zuversicht zum Ausdruck, dass Steuben-Magdeburg weiterhin auf einem guten Kurs der Kontinuität bleibe. Wie

Gräfe, so würdigte auch der stellvertretende Vorsitzende Fred Bauersfeld (im Foto links neben Gräfin zu Solms-Wildenfels) die deutsch-amerikanische Freundschaft, die für ihn selbst besonders auch motiviert sei durch persönliche Erfahrungen und Beziehungen zu Amerika und freilich auch

## XING.de – SSG vernetzt

Kostenfrei anmelden und News über SSG-Gruppe erfahren & austauschen



mit Blick auf die mit Magdeburg verbundene historische Gestalt von Steuben. Über Steuben als Namensgeber und Verbindung zur Gesellschaft sprach sodann auch Gräfin zu Solms-Wildenfels in ihrem Jahresrückblick. (Siehe auch S. 1 dieser Ausgabe)

## Wort der Präsidentin

Liebe Mitglieder, liebe Freunde der Steuben-Schurz-Gesellschaft, mehr als ein Zwölftel des neuen Jahres 2014 ist bereits wieder vergangen, der Winter ist in unserer Rhein-Main-Region noch gar nicht angekommen und die Generalversammlung steht wieder ins Haus! Ich hoffe, ich sehe Sie am 6. März 2014 wieder zahlreich, wie auch zu allen anderen unserer Veranstaltungen!

Denn wie kann man sein Engagement für die deutsch-amerikanische Freundschaft gerade in diesen schwierigen Tagen besser zeigen als durch Mitgliedschaft und Anwesenheit in der Gesellschaft?

Das gilt auch für unsere immer sehr gern gesehenen, zahlreichen Gäste, denen ich den Beitrittsgedanken gerade jetzt nahe



legen möchte. In diese Sinn bitte ich auch wieder um Mitgliederwerbung! Die deutsch-amerikanische Völkerverständigung braucht eine unverbrüchliche Haltung, in der wir Verständnis haben für Freunde, die den Terror von 9/11 im eigenen Land als einen Krieg ansehen, in dem sie den Feind nicht richtig ausmachen, nicht stellen können und überschießend reagieren.

Das entstandene Problem muss die Politik regeln. Wir zählen weiter als Freunde!

Daher war auch die Scheckübergabe des Preises der aktivsten deutsch-amerikanischen Städtepartnerschaft Magdeburg-Nashville/Tennessee beim Oberbürgermeister Dr. Trümper in Magdeburg ein guter Nachmittag, an dem ich die SSG auch im Mitteldeutschen Fernsehen vorstellen konnte. Der Tag wird unserem Zweigverein Steuben Magdeburg sicher weiteres Ansehen bringen und uns allen Freunde.

Wie alle Jahre darf ich an dieser Stelle an die pünktliche Überweisung der Mitgliedsbeiträge für das laufende Jahr erinnern!

Für heute lassen Sie mich mit herzlichen Grüßen schließen!

Ihre

Ingrid zu Solms

Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels, Präsidentin

## Thanksgiving Dinner mit Dank für ein gelungenes 2013 Staatsminister Michael Boddenberg und Generalkonsul Kevin Milas: Bewährte Freundschaft zwischen Deutschen und Amerikanern nicht gefährden



*-scha-* Für Staatsminister Michael Boddenberg war das diesjährige Thanksgiving Dinner ein besonders sinnreicher Anlass, auf den Wert der Dankbarkeit hinzuweisen. Auch in einer Phase berechtigter Kritik an Abhörpraktiken amerikanischer Sicherheitsbehörden, dürften die Deutschen nicht aus den Augen verlieren, dass beide, die deutsche wie die amerikanische Gesellschaft, auf den gleichen Grundlagen von Demokratie und Freiheitsrechten beruhen. Und genau diese Werte seien es gewesen, die im Selbstverständnis der Amerikaner, dafür auch Opfer außerhalb ihres eigenen Landes zu bringen, besonders doch den Deutschen bis in die Zeit der Wiedervereinigung nur Nutzen gebracht hätten.

Festredner Michael Boddenberg, hessischer Staatsminister für Bundesangelegenheiten, beim Thanksgiving Dinner 2013 der Steuben-Schurz-Gesellschaft im Frankfurter Hotel Maritim (Foto Roger Schmidt)

Nach Boddenbergs interessanten Ausführungen zur 9/11-Problematik schloss er mit dem Fazit, dass für uns hier vor Ort jedenfalls die Notwendigkeit bestehe, stetig und konkret an der für die Deutschen unverändert existentiell wichtigen Partnerschaft mit den USA mitzuwirken.

Boddenberg zeigte sich wohl nicht zuletzt in seiner Eigenschaft als Vertreter Hessens in Berlin dankbar, dass beispielgebend es gerade Gesellschaften seien wie Steuben-Schurz oder die Hessen-Wisconsin-Society, die so verdienstvoll im Geiste gemeinsamer Werte für deutsch-amerikanische Freundschaft wirkten.

### Grußwort von US-Generalkonsul Kevin C. Milas

Eine schöne Geste von Generalkonsul Kevin Milas war es, einen großen Teil seines Grußworts in Deutsch zu sprechen. Er sei nun einhalb Jahre in Deutschland und dankbar, wie freundschaftlich er und seine Familie hier aufgenommen worden seien, so fühle er sich nun auch hier „wie zu Hause“.

**Thanksgiving Day:** Für die Amerikaner sei der wichtigste Feiertag und stehe auch ganz



im Geiste von Solidarität und Vertrauen. In der Partnerschaft liege schließlich die Zukunft beider Länder. Wenn diese gefährdet sei, dann sollten wir uns auch an das Vermächtnis der Freundschaft erinnern, wie sie vor genau 50 Jahren John F. Kennedy in seiner Frankfurter Rede beschworen hatte.

Über eine „schöne Ernte“ an Ereignissen im SSG-Jahr konnte Präsidentin Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels in ihrem Thanksgiving-Rückblick berichten.

Überstrahlt vom 50. Jahrestag des Kennedy-Besuchs in Frankfurt gehörte zu den „highlights“ des Jahres 2013 ganz besonders der großartige Empfang der Stadt zu Ehren der 65. Jahrfeier der SSG im Römer. Thanksgiving, das war In des Wortes Bedeutung für Präsidentin zu Solms auch Motiv ihres großen Dankes an alle, die zum ereignis- und erfolgreichen SSG-Jahr



beigetragen haben. Gewährleistet worden sei dies durch viel Engagement und Aktivitäten ob seitens der Ladies Group, der Junioren oder der Förderprojekte für junge Deutsche und Amerikaner. Verbunden auch mit einem besonderen Dank an die großartige Organisationsleistung von Mainoffice und das lebhaftes Interesse und die Treue der Mitglieder schloss die Präsidentin mit einem herzlichen Happy Thanksgiving (*Berichte u. a. in F.A.Z. vom 6.12.2013*) Das Thanksgiving Dinner ist immer geselliger Höhepunkt, mit dem die Veranstaltungsreihe der Steuben-Schurz-Gesellschaft ihren offiziellen Jahresabschluss findet. Das traditionelle Truthahn-Gericht ist dann auch wieder ein wenig in Candlelight-Atmosphäre getaucht.

### Übergabe des Luftbrücke-Stipendiums

In den einleitenden Worten zur Übergabe des Luftbrückenstipendiums 2013 durch die Präsidentin sprach **Dr. Katharina Stüber** (*rechts im Foto*) vom sinnbildlichen Brückenschlag, mit dem das Stipendium eine Verbindung schaffe zwischen Deutschen u. Amerikanern und auch als Zeichen der Dankbarkeit für den Berliner Luftbrücke-Einsatz während der Berliner Blockade.

### Weihnachtskonzert in der St. Katharinenkirche



-scha- Es schien nach der Thanksgiving-Feier noch einmal wie ein Dankesfest für das zu Ende gehende Jahr mit dem Ruf aus Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium, Tag und Jahr zu preisen. Am dritten Adventssonntag war bei SSG-Mitgliedern wieder großes Interesse an den festlichen Klängen der Kantorei St. Katharinen unter der Leitung von **Michael Graf Münster**. Er sorgte auch dafür, dass für SSG-Gäste eine ausreichende Anzahl der begehrten Plätze reserviert waren. Dem Konzert schloss sich wieder ein geselliges After-Concert-Zusammenkommen im Hauptwache-Café an.

### CHINA – die Super-Power



Als Koordinatorin des Luftbrücke-Komitees sei ihr diese Aufgabe ernst und wichtig. Dieses jährlich seit 1948 vergebene, mit 3000 Euro dotierte Stipendium ging in diesem Jahr an **Julia Mazzarella**. Über Art und Inhalt ihres Studiums im Heimat- und Gastland und ihr Interesse an deutscher Sprache und Kultur gab Mazzarella sodann einen deutsch gesprochenen, alle Gäste erfreuenden Bericht.

### Newcomers Jam-Session in Frankfurts Jazzkeller eröffnete das Jahr

-scha- Auch 2014 war wieder das jazzige Opening des SSG-Jahres angesagt: Im legendären Frankfurter Jazzkeller war es auch für die SSGler, denen die Location noch unbekannt war, ein erstaunlich munteres Get-Together – und Jazzkeller-Chef **Eugen Hahn** war so freundlich, wieder exklusiv eine Stunde vor offiziellem Eintritt die Location für die SSG zu öffnen, bis dann unüberhörbar das real Jazz-as-Jazz-Can begann. Unzählige Fotos an den Wänden zeigen den Gästen: Hier traten seit Gründung 1952 berühmteste, vor allem auch amerikanische Jazzgrößen auf.



Der **Special SSG-Februar-Stammtisch** in der Römer-Weinstube mit Knoxville-Vet-med-Foto-Show der Studierenden aus Gießen ist nicht vergessen – darüber im nächsten Bulletin.

**Honorarkonsul Karl Heinz Arnold**  
ist im Alter von 85 Jahren verstorben

Die Steuben-Schurz-Gesellschaft trauert  
um ihr langjähriges Präsidiumsmitglied

SSG lud wieder mit Harvard Club Rhein-Main zum spannenden Thema: Rise of China: A different kind of superpower than America. Im Bloomberg Center weitete **Buchautor Jung-kyu Kim** (*im Foto links*) den Blick auf Fernost unter dem Titel „The Great Equal Society: Confucianism, China, and the 21st Century“. Für die SSG begrüßte **Dr. Thomas F. Young** die Gäste und dankte Bloomberg für die Bereitstellung des Vortragsraums. Auch **Dr. Irene Lee**, Präsident Harvard Club of Singapore, freute sich, mit dem Thema des Buchautors interessante Perspektiven vorstellen zu können.

## SSG – Gesellige TREFFEN

### SSG-STAMMTISCH für alle!

Jeden **2. Dienstag** im Monat 18 Uhr  
Weinstube im Römer

### SSG-AFTER WORK

Jeden **3. Dienstag** im Monat 19:30 Uhr  
Mantis Club, Katharinenpforte 6

### SSG-JUNIoren-STAMMTISCH

Jeden **1. Dienstag** im Monat 19 Uhr  
Wechselnde Lokalitäten!

(Angaben ohne Gewähr) Fragen Sie im SSG-Büro!

## SSG – TERMINE

**06. März 2014, 18.00 Uhr**

### Generalversammlung

Im Anschluss: Mitglieder-Vortrag:  
*Metternich mit Blick auf Henry Kissinger*  
CMS Hasche Sigle

**20. März 2014, 19.00 Uhr**

### Vortrag **Wende in Afghanistan 2014**

General Hans-Lothar Domröse,  
NATO-Oberkommandierender  
Villa Bonn, Siesmayerstraße 2  
60323 Frankfurt am Main

**03. April 2014, 19.00 Uhr**

### Vortrag

Prof. Dr. Volker Wieland, Wirtschaftsweiser  
Kanzlei Kaye Scholer  
Bockenheimer Landstraße 25  
60325 Frankfurt am Main

*Anmeldungen zu den Veranstaltungen  
bitte über das Büro der SSG telefonisch:*

069 - 13 10 822 od. [info@steuben-schurz.org](mailto:info@steuben-schurz.org)

## NEUE MITGLIEDER

### Die Gesellschaft begrüßt herzlich

**Doris Wöber** Steuerbevollmächtigte

### Paar-Mitgliedschaft

Prof. Judith Franke-Kremer TOP 500

Jörg Kremer Banker

Walter Kohl Unternehmer

und Kyung-Souk Kohl

Thomas Bauer Verleger und Harriet Bauer

Hugo Wiemer Geschäftsführer Gasunion  
und Margarethe Wiemer Studienrätin

### SSG-Steuben Magdeburg

Tim Liebe Dipl. Verw. Wirt und  
„Magdeburger des Jahres 2011“

## GO MODERN – GO STEUBEN-SCHURZ!

## Impressum

Herausgeber Steuben-Schurz-Gesellschaft e.V.,  
Frankfurt/Main

Redaktion G. Schanno, SSG

Satz & Layout S. Birkner, Stolpe auf Usedom

Druck Flyeralarm, Würzburg

Nachdruck nur nach vorheriger Genehmigung  
durch die Redaktion

Copyright der Text- und Bildbeiträge  
liegt bei den Autoren

Mitgliedsbeiträge sind als gemeinnützig abzugs-  
fähig von der Einkommenssteuer; Überweisungs-  
vordruck genügt dem Finanzamt bis zu 200 €.

Einzelmitglied 100 €, Ehepaare 145 €

Junioren 45 €, Firmen mindestens 500 €

(3 Firmenangehörige gelten bei  
SSG-Veranstaltungen als Mitglieder)

Konto der Steuben-Schurz- Gesellschaft  
Hypovereinsbank

Konto: 322329903 BLZ: 503 201 91

IBAN: DE65 5032 0191 0322 3299 03

BIC: HYVEDEMM430